

# Info-Post November 09

Dagobertstraße 79 50668 Köln Tel 3558965-0 e-mail freinetk@aol.com



## TERMINE

### NOVEMBER

6. **MARTINSZUG**

17. **Zirkusvorstellung**  
in der GS Höhenhaus

18. Info-Abend  
**4.Schulj.**

19. Info-Abend  
**Verkehrserziehung**  
1. - 3. Schulj.

27. **STUDIENTAG**

28. Fortbildung Kollegium

### DEZEMBER

1.-11. 4. Schuljahr  
Schullaufbahnberatung

3. **SCHULGEMEINDE-  
VERSAMMLUNG**

18. **MUSIKABEND**

24.12.2009 bis  
06.01.2010

**Weihnachtsferien**

Unsere Bürozeiten:

Di und Do 9 -12 Uhr

[www.freinetschule-koeln.de](http://www.freinetschule-koeln.de)

*Liebe Eltern,*

*Das Kalenderjahr geht zu Ende, Weihnachten und Silvester stehen vor der Türe. Nun können wir schon auf 4 Monate zurückblicken.*

*Einschulung, Schulfest, Schullandheimaufenthalte und Martinszug waren die Höhepunkte. Dann gab es im Oktober eine überraschend große Zahl an Neu-Anmeldungen: 44 Kinder.*

*In der Schulentwicklung sind wir vorangekommen, die Möblierung der Klassen wurde abgeschlossen und die technische Ausstattung ergänzt.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Klaus Hoff, Schulleiter*

### Sport

In diesem Schuljahr haben wir es geschafft, dass alle Schuljahre und Klassen 3 Stunden Sport incl. Schwimmen haben.

Wir haben von jeweils 2 Klassen die 1./2. Schuljahre zu einer Sportgruppe zusammengefasst. Die Kinder der 3. Schuljahre und die der 4. Schuljahre haben donnerstags 2 Stunden Sport.

### Erfolgreiche Schwimmer

Im Rahmen der Kölner Aktion haben die Kinder im 2. und im 3. Schuljahr Schwimmunterricht.

Schuljahr	1.	2.	3.	4.
Seepferdchen	6	10	2	1
Bronze	1	2	17	12
Silber		2	8	8
Gold				1

### Abschied im Ganzttag

Herr Jordan ist Leiter an einer anderen Grundschule geworden und Frau Pinke hat eine Ganztagsstelle in Mülheim bekommen.

### Kronenburg

Alle 4 Eingangsklassen waren im September eine Woche im Schullandheim. Bei schönem Wetter hatten alle viel Spaß.



### Verkehrserziehung



Im November fand ein interessanter Infoabend statt. Frau Oberkommissarin Sutschet informierte mit Video-Beispielen über die Probleme unserer Schüler im Verkehr: Da ihre Wahrnehmung noch nicht so entwickelt ist, haben sie einen eingeschränkten Blickwinkel u. können Geschwindigkeiten nicht einschätzen. Dazu haben sie motorische Probleme beim Roller- u. Radfahren, da ihr Körperschwerpunkt noch zu hoch liegt. Am sichersten ist es, wenn Eltern und Kinder einen vorhandenen Radweg benutzen. In der Innenstadt ist es für Grundschüler zu gefährlich, Fahrrad zu fahren.

Leider waren nur 7 Eltern anwesend.



### Der Martinszug

Viele Kinder und Eltern zogen am 6.11. mit ihren Laternen über den Eigelstein. An der Torburg saß St. Martin auf seinem Pferd. Am Feuer gab es die Weckmänner.

